

**Ergebnisvermerk  
32. Beratung der Arbeitsgruppe  
„Hochwasserschutz“ (FP)  
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)  
am 30.08. und 31.08.2016 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung und Annahme der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung.

Frau Hermann wird durch Herrn Grabbert, Herr Weiß durch Frau Roth und Herr Horn durch Frau Freimann vertreten.

Der Sprecher der tschechischen Delegation stellt Frau Kielarová (Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik) als neues Mitglied der tschechischen Delegation vor.

Frau Schwarz, Frau Kahrstedt, Herr Kubát, Herr Gierczak und Herr Günzel haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird bestätigt.

---

**TOP 2      Information über die Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Ergebnisse der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016.

Die Interessen der Arbeitsgruppe FP betrifft vor allem der Punkt:

**TOP 5      Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im Einzugsgebiet der Elbe**

Wichtig sind insbesondere folgende Punkte des Beschlusses:

2. Die Delegationsleiter der IKSE sowie die Vertreterinnen Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die aktualisierte Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) bis 2027 zur Kenntnis.
3. Die Delegationsleiter der IKSE bestätigen die Gliederung des Berichts „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“.
4. Die Delegationsleiter der IKSE bitten die Arbeitsgruppe FP, mithilfe der Expertengruppe Hy die „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ zu erarbeiten und in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2017 einen ersten Entwurf des Berichts vorzulegen.

Die vollständige Fassung des Ergebnisvermerks steht im Extranet auf den Internetseiten der IKSE.

## **TOP 3      Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan (IHWRMP) für die Flussgebietseinheit Elbe**

---

### **TOP 3.1    Aktuelle Informationen von der nationalen Ebene**

---

Die deutsche und die tschechische Delegation sowie der Vertreter Österreichs informieren sich über die laufenden vorbereitenden Arbeiten auf der nationalen Ebene für den zweiten Planungszeitraum.

#### **Tschechische Republik**

Zurzeit wird die Bewertung der Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko überarbeitet. Die aktualisierten Daten werden nach der gleichen Methodik wie für den ersten Planungszeitraum erarbeitet. Wieder werden nur fluviale Hochwasser bewertet. Die Ergebnisse werden bis Ende 2016 erwartet. In Bezug auf die geforderte Berücksichtigung wahrscheinlicher Auswirkungen des Klimawandels auf das Auftreten von Hochwasser geht die tschechische Seite von der Stellungnahme des Tschechischen Hydrometeorologischen Instituts (ČHMÚ) aus, dass aufgrund des angenommenen Klimawandels die Bemessungshochwasser für den zweiten Planungszeitraum nicht geändert werden.

#### **Deutschland**

Es laufen Diskussionen mit dem Ziel:

- die Kriterien zur Festlegung der Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko in den einzelnen Bundesländern zu vereinheitlichen,
- die ausgewiesenen Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko zu harmonisieren (Beseitigung der fehlenden Kompatibilität an den Ländergrenzen),
- im Hinblick auf die Hochwasserereignisse von 2016 die Aufnahme pluvialer Hochwasser zu prüfen.

Die Diskussionen zum weiteren Vorgehen sollen Ende 2016 abgeschlossen sein.

Die Maßnahmen des 1. Zyklus werden von den Bundesländern selbständig ausgewertet. Anhand ihrer Ergebnisse wird eine gemeinsame Zusammenfassung vorbereitet.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die Fertigstellung des Maßnahmenkatalogs der LAWA, der eine Übersicht der Maßnahmen nach:

- Wasserrahmenrichtlinie,
- Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie,
- Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie enthält.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe stellt der tschechischen Delegation über das Sekretariat die letzte Fassung dieses Katalogs zur Verfügung (einschließlich Übersetzung ins Tschechische mit einem Internet-Übersetzungsprogramm).

## Österreich

Im Rahmen des 2. Planungszyklus ist eine intensive Überarbeitung der angewendeten Instrumente vorgesehen. Im September 2016 findet ein erster Workshop auf Länderebene statt. Folgen wird eine Diskussion mit den Bundesbehörden. Anfang 2017 sollen die ersten vorläufigen Ergebnisse vorliegen.

### TOP 3.2 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission

---

Herr Neuhold informiert über die Ergebnisse eines auf die Auswertung der Erfahrungen aus dem ersten Planungszeitraum ausgerichteten Workshops, der im April 2016 in Wien stattgefunden hat. Details sind in der beigefügten Präsentation enthalten – siehe Anlage 2. Der Bericht über die Ergebnisse des Workshops wird Ende 2016 vorliegen. Danach übermittelt ihn Herr Neuhold über das Sekretariat der IKSE der Arbeitsgruppe FP.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe und Frau Mathan informieren über die Aktivitäten der Working Group „Floods“ (WG F) auf der Ebene der Europäischen Kommission. Ein weiteres Treffen und ein Workshop finden am 04.10. und 05.10.2016 in Berlin statt. Der Workshop in Berlin wird auf pluviale Hochwasser ausgerichtet sein. In der nächsten Beratung wird Frau Mathan über die Ergebnisse dieses Workshops informieren.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert darüber, dass die Europäische Kommission darauf Wert gelegt hat, dass der Artikel 13 der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie im zweiten Planungszeitraum nicht mehr zur Anwendung kommt.

### TOP 3.3 Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie auf der internationalen Ebene

---

Die Arbeitsgruppe vereinbart, in der nächsten Beratung einen Verfahrensvorschlag für die Vorbereitung des aktualisierten „Internationalen Hochwasserrisikomanagementplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Teil A) für den Zeitraum 2022 – 2027 vorzubereiten. Die Arbeitsgruppe einigt sich bereits auf folgende Grundsätze:

- Organisation eines internationalen Workshops zu den Überprüfungen der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos sowie der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten (vorläufig 2017 – 2018),
- Organisation eines internationalen Workshops zum Entwurf des 2. IHWRMP für die Flussgebietseinheit Elbe (vorläufig 2019)
- Ausrichtung auf folgende Themen:
  - Vereinheitlichung der Ansätze zur Festlegung der Gebiete mit potenziellem signifikantem Hochwasserrisiko – möglichst nur Artikel 4 und 5 der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie anwenden,
  - nichtstrukturelle Maßnahmen – Vorhersage- und Warnsysteme (eigenständiger Tagesordnungspunkt in der nächsten Beratung),
  - Beschreibung bedeutender technischer Hochwasserschutzmaßnahmen einschließlich Analyse ihrer Wirkungen.

In der nächsten Beratung informieren die Delegationen über die aktuellen Möglichkeiten und die Nutzung von Informationstechnologien für den Bedarf des Hochwasserschutzes in den einzelnen Staaten. Es handelt sich zum Beispiel um mobile Anwendungen (mobile app):

- des deutschen Hochwasserportals des Bundes  
<http://www.hochwasserzentralen.info/meinepegel/index.html>,

- der sächsischen Hochwasserzentrale  
<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/mobile/index>,
- die im Rahmen der Überarbeitung des Systems HORA (Hochwasserrisikozonierung Austria) zur Ausweisung von Hochwasserrisiken in Österreich vorbereitet werden.

Im Rahmen der Umgestaltung des tschechischen Hochwasserinformationssystems (<http://www.povis.cz>) und des Informationssystems Wasser (<http://voda.gov.cz/portal/>) wird die Darstellung dieser Portale auf mobilen Geräten optimiert.

#### **TOP 4 Vorbereitung und Realisierung bedeutender Hochwasserschutzmaßnahmen im Einzugsgebiet der Elbe**

---

Herr Türmer informiert über Maßnahmen des deutschen Nationalen Hochwasserschutzprogramms, das im Oktober 2014 bestätigt wurde. Details sind in der beigefügten Präsentation enthalten – siehe Anlage 3. Bei den angegebenen Kosten sowie bei den Retentionsflächen und -räumen handelt es sich um vorläufige Werte, da das Programm jährlich fortgeschrieben wird. Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) untersucht die Wirkungen der vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen eines vom UBA beauftragten Forschungs- und Entwicklungsvorhabens.

Herr Kladivo informiert über in Vorbereitung befindliche Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Elbe (Povodí Labe, s. p.). Details sind in der beigefügten Präsentation enthalten – siehe Anlage 4.

In der nächsten Beratung wird Herr Kendík über in Vorbereitung befindliche Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Moldau (Povodí Vltavy, s. p.) informieren.

#### **TOP 5 Tätigkeit der Expertengruppe Hy**

---

Die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Kulasová, informiert über Aktivitäten der Expertengruppe Hy.

##### **TOP 5.1 Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe**

---

Die Expertengruppe Hy hat für den Bericht „Hydrologische Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe“ einen Gliederungsentwurf vorbereitet, der in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 bestätigt wurde (siehe Anlage 5). Ziel der Expertengruppe Hy ist es, unter Berücksichtigung des Fortgangs der Arbeiten auf der nationalen Ebene den ersten Entwurf des Berichts in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2017 vorzulegen. Im Rahmen des Kapitels 3.4 dieses Berichts wird ein Vorschlag für unter den Bedingungen der internationalen Flussgebietseinheit Elbe geeignete Indikatoren für Niedrigwasser vorbereitet. Die Expertengruppe Hy:

- bearbeitet die Unterschreitungsdauer der Werte der mittleren Tagesabflüsse unterhalb von Schwellenwerten ( $Q_{10}$  und MNQ), z. B. wurde am Pegel Děčín unweit des Grenzprofils im hydrologischen Jahr 2015 der mittlere Abfluss (MQ) an 318 Tagen unterschritten, der mittlere Niedrigwasserabfluss (MNQ) an 106 Tagen und der  $Q_{10}$  an 88 Tagen,
- prüft, ob es möglich ist, die Parameter SRI (Standardized Runoff Index) und DMRI (Drought Magnitude Runoff Index) zur Bewertung von Niedrigwasser und seiner Intensität für ausgewählte Pegel im Einzugsgebiet der Elbe zu nutzen,

- prüft, ob es möglich ist, bereits früher ermittelte grundlegende hydrologische Kenngrößen zu nutzen (mittlere Niedrigwasserabflüsse, Abflüsse mit einer festgelegten Unterschreitungsdauer und NM<sub>7Q</sub>).

## **TOP 5.2 Aufgaben aus der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016**

---

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Entscheidung über die Bearbeitung des Themas Wasserknappheit im aktualisierten Bewirtschaftungsplan für den Zeitraum 2022 – 2027 wurde die Expertengruppe Hy in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2016 gebeten (siehe Anlage 5) bis Ende 2017 folgende Aufgaben zu bearbeiten:

- Quantifizierung des Ausmaßes der Wasserknappheit mithilfe geeigneter Indikatoren. Dabei sind die natürlichen (hydrologische Trockenheit) und anthropogenen (Gewässernutzungen) Ursachen von Wasserknappheit oder deren Kombination zu berücksichtigen.
- Austausch zwischen den Experten beider Seiten zu den Erkenntnissen, in welchem Maße bereits ein Wasserknappheitsproblem besteht, wo es gegenwärtig von Bedeutung ist, wie es in Erscheinung tritt und welche Teile der internationalen Flussgebietseinheit Elbe es betrifft, und zwar auch unter Berücksichtigung der zu erwartenden Folgen des Klimawandels. Dabei sind die grundlegenden Merkmale der internationalen Flussgebietseinheit Elbe unter dem Aspekt Dargebot (unter Einbeziehung des mengenmäßigen Zustands der Grundwasserkörper), Wassernutzungen und deren Intensität, Trends und die Auswertung der Niedrigwassersituation 2015 im Einzugsgebiet der Elbe in Betracht zu ziehen.

## **TOP 5.3 Sonstige Aktivitäten der Expertengruppe Hy**

---

Für das hydrologische Jahr 2015 wurden die Zahlentafeln der Durchflüsse an 27 Pegeln an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen sowie die Zahlentafeln der Schwebstoffe (Konzentrationen und Frachten) an 15 Schwebstoffmessstellen an der Elbe und ausgewählten Nebenflüssen erstellt. Die Zahlentafeln der Durchflüsse und der Schwebstoffe wurden mit einem zusammenfassenden Kommentar versehen. Die Arbeitsgruppe FP stimmt diesem Entwurf zu (Anlage 5).

Die Expertengruppe Hy bereitet ferner vor:

- eine Aktualisierung der Stammdaten und gewässerkundlichen Hauptwerte sowie der langjährigen mittleren Monats- und Halbjahresabflüsse,
- eine Analyse der Saisonalität für die Pegel Brandýs n. L. (Kostelec n. L.), Děčín, Dresden, Barby und Neu Darchau an der Elbe sowie Prag an der Moldau für die Jahresreihe 1931 – 2010. Angesichts der 2015 im Einzugsgebiet der Elbe eingetretenen Niedrigwassersituation, die eine gemeinsame hydrologische Auswertung erfordert, wurden die Arbeiten an den Analysen der Saisonalität vorerst unterbrochen.

## **TOP 6 Verschiedenes**

---

### **TOP 6.1**

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe erhalten die vom Sekretariat vorbereiteten Entwürfe des Berichts des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP an die 29. Tagung der IKSE (H32\_16-6-1) sowie des Beschlussvorschlags zum Bericht des Vorsitzenden (H32\_16-6-2). In der Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der IKSE bis 2027 werden die geplanten internationalen Workshops ergänzt – siehe TOP 3.3.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe FP stimmen den Entwürfen dieser Vorlagen zu – siehe Anlagen 5 und 6.

## **TOP 6.2**

Der Sprecher der deutschen Delegation, Herr Türmer, informiert darüber, dass er seine Tätigkeit in der Arbeitsgruppe FP beendet, da er andere Aufgaben übernimmt. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe dankt Herrn Türmer für die Zusammenarbeit und wünscht ihm im beruflichen und persönlichen Leben viel Erfolg.

## **TOP 6.3**

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die geplante Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke Dresden – Prag <http://www.nbs.sachsen.de/index.html>.

## **TOP 7      Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

- 33. Beratung: 28.02. und 01.03.2017 in Magdeburg oder Dresden
- 34. Beratung: 29.08. und 30.08.2017 in der Tschechischen Republik oder in Österreich

## **Anlagen:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: CIS WG F Workshop on Lessons Learnt during the 1st cycle of Implementing the EU-Floods Directive (Präsentation zum TOP 3.2, Herr Neuhold, englisch)
- Anlage 3: Hochwasserrückhaltemaßnahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms (NHWSP) im deutschen Teil der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Präsentation zum TOP 4, Herr Türmer, deutsch)
- Anlage 4: Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Elbe (Präsentation zum Top 4, Herr Kladivo, tschechisch)
- Anlage 5: Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 29. Tagung der IKSE am 05.10.2016 in Dresden (Stand: 31.08.2016) – Vorlage KOM29\_16-4b-1
- Anlage 6: Beschlussvorschlag zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) an die 29. Tagung der IKSE am 05.10.2016 in Dresden (Stand: 31.08.2016) – Vorlage KOM29\_16-4b-2